

www.testarchiv.eu

Open Test Archive

Repositorium für Open-Access-Tests

GraLeV Grazer Leseverständnistest

Paleczek, L., Seifert, S., Franz, A., Riedl, S., & Wohlhart, D. (2023)

Paleczek, L., Seifert, S., Franz, A., Riedl, S., & Wohlhart, D. (2023). GraLeV. Grazer Leseverständnistest [Verfahrensdokumentation, Testheft, Auswertungsschablone, Auswertungsbogen, Normtabellen]. In Leibniz-Institut für Psychologie (ZPID) (Hrsg.), Open Test Archive. Trier: ZPID.
<https://doi.org/10.23668/psycharchives.13525>

Alle Informationen und Materialien zu dem Verfahren finden Sie unter:
<https://www.testarchiv.eu/de/test/9008582>

Verpflichtungserklärung

Bei dem Testverfahren handelt es sich um ein Forschungsinstrument, das der Forschung, Lehre und Praxis dient. Es wird vom Testarchiv online und kostenlos zur Verfügung gestellt und ist urheberrechtlich geschützt, d. h. das Urheberrecht liegt weiterhin bei den AutorInnen.

Mit der Nutzung des Verfahrens verpflichte ich mich, die Bedingungen der [Creative Commons Lizenz CC BY-SA 4.0](#) zu beachten. Ich werde nach Abschluss meiner mit dem Verfahren zusammenhängenden Arbeiten mittels des [Rückmeldeformulars](#) die TestautorInnen über den Einsatz des Verfahrens und die damit erzielten Ergebnisse informieren.

Terms of use

The test instrument is a research instrument that serves research, teaching and practice. It is made available online and free of charge by the test archive and is protected by copyright, i.e. the copyright remains with the author(s). By using this test, I agree to abide by the terms of the [Creative Commons License CC BY-SA 4.0](#). After completion of my work with the measure, I will inform the test authors about the use of the measure and the results I have obtained by means of the [feedback form](#).

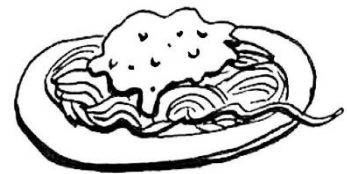
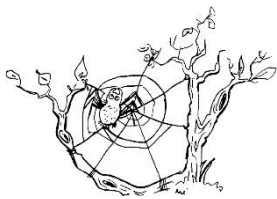
1. Heute ist der : _____
2. Mein Code ist : _____
3. Mein Geburtstag ist am : _____
4. Ich gehe in die Klasse : _____



Spiel mit Wörtern

Welches Wort passt zu welchem Bild? Verbinde die Bilder mit den richtigen Wörtern.

Beispiel 1/2



Spanne Speiche Spinne Spiele Spieße Speise

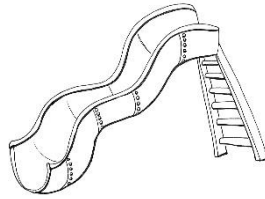
Beispiel 2/2



abreißen anstecken anbeten anbieten anbeißen anstrengen



Aufgabe 1/12



Tasche

Rutsche

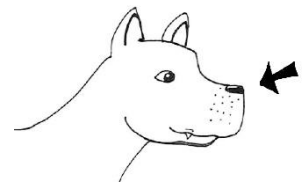
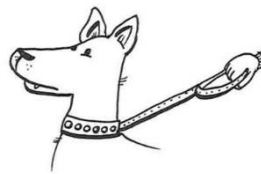
Lasche

Masche

Kutsche

Flasche

Aufgabe 2/12



Hundeschlitten

Hundehütte

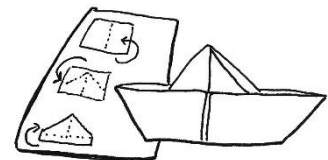
Hundeschule

Hundeschnauze

Hundefutter

Hundeleine

Aufgabe 3/12



fällen

fallen

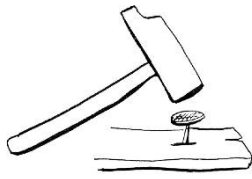
fahren

fallen

fahnden

fangen

Aufgabe 4/12



drängen

hämmern

dämmern

hängen

dehnen

drehen

Aufgabe 5/12



Stiege

Ziegel

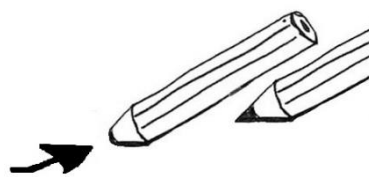
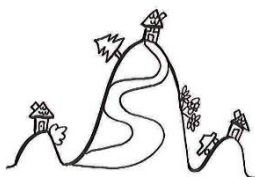
Spiegel

Ziege

Siegel

Stiefel

Aufgabe 6/12



stolz

still

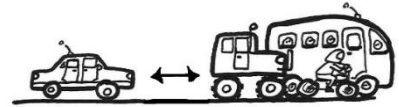
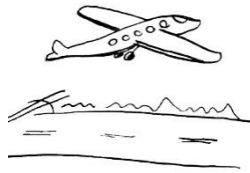
starr

stur

stumpf

steil

Aufgabe 7/12



Abfluss

Abspann

Abstieg

Abfall

Abflug

Abstand

Aufgabe 8/12



regnen

rosten

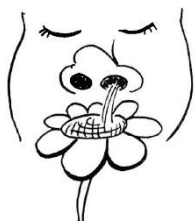
regeln

rasten

radeln

rodeln

Aufgabe 9/12



schwappen

schnattern

schimmern

schnappen

schwimmen

schnuppern

Aufgabe 10/12



merken

wedeln

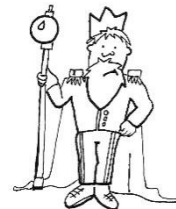
meckern

wecken

weben

welken

Aufgabe 11/12



muffig

müde

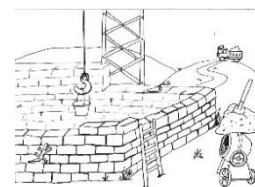
mutig

mürbe

mächtig

mäßig

Aufgabe 12/12



Bauchnabel

Baumwolle

Bauchredner

Baumwipfel

Baumeister

Baustelle



Spiel mit Sätzen

Welcher Satz passt zu dem Bild? Kreuze den richtigen Satz an.

Beispiel 1/2



- Auf der Tischdecke ist eine Vase.
- Auf der Vase ist eine Tischdecke.
- Auf der Tischdecke ist eine Schüssel.
- Auf der Vase ist eine Schüssel.

Beispiel 2/2



- Der Wanderer kriecht mit seinen Rucksäcken in den Wald.
- Der Wanderer kriecht mit seinem Rucksack in den Wald.
- Der Wanderer marschieret mit seinen Rucksäcken in den Wald.
- Der Wanderer marschieret mit seinem Rucksack in den Wald.



Aufgabe 1/16



- Die Gäste öffnen der Frau die Tür.
- Die Gäste öffnen der Frau das Fenster.
- Die Frau öffnet den Gästen das Fenster.
- Die Frau öffnet den Gästen die Tür.

Aufgabe 2/16



- Das Mädchen geht nicht mit der Schildkröte, aber mit dem Hund spazieren.
- Das Mädchen geht mit der Schildkröte, aber nicht mit dem Hund spazieren.
- Das Mädchen geht nicht mit der Katze, aber mit dem Hund spazieren.
- Das Mädchen geht mit der Katze, aber nicht mit dem Hund spazieren.

Aufgabe 3/16



- Der Schneemann schiebt das Mädchen.
- Der Schneemann wird vom Mädchen geschoben.
- Der Schneelöwe wird vom Mädchen geschoben.
- Der Schneelöwe schiebt das Mädchen.



- Die Vögel sitzen auf einer Treppe.
- Der Vogel sitzt auf einer Treppe.
- Der Vogel sitzt auf einer Schaukel.
- Die Vögel sitzen auf einer Schaukel.



- Das Mädchen zeigt dem Mann gerade etwas.
- Der Mann zeigt dem Mädchen gerade etwas.
- Der Mann kauft dem Mädchen gerade etwas.
- Das Mädchen kauft dem Mann gerade etwas.



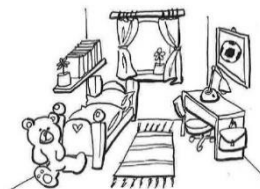
- Der Pirat klatscht in die Hände, nachdem die Prinzessin und der Clown fertig getanzt haben.
- Der Pirat klatscht sich auf die Knie, nachdem die Prinzessin und der Clown fertig getanzt haben.
- Der Pirat klatscht sich auf die Knie, während die Prinzessin und der Clown tanzen.
- Der Pirat klatscht in die Hände, während die Prinzessin und der Clown tanzen.



- Mit dem Weihnachtsbaum schmückt der Junge die Weihnachtskugel.
- Mit der Weihnachtskugel schmückt der Junge den Weihnachtsmann.
- Mit dem Weihnachtsbaum schmückt der Junge den Weihnachtsmann.
- Mit der Weihnachtskugel schmückt der Junge den Weihnachtsbaum.



- Der Junge hat eine Sandburg gebaut.
- Der Junge baut gerade einen Schneemann.
- Der Junge baut gerade eine Sandburg.
- Der Junge hat einen Schneemann gebaut.



- Der Tisch ist zwischen dem Bett und dem Teppich.
- Der Tisch ist auf dem Bett und dem Teppich.
- Der Teppich ist zwischen dem Bett und dem Tisch.
- Der Teppich ist auf dem Bett und dem Tisch.



- Der Spiegel wird hinunterspringen.
- Der Spiegel ist hinuntergefallen.
- Der Spiegel wird hinunterfallen.
- Der Spiegel ist hinuntergesprungen.



- Eine Schranktür ist offen, deshalb sieht man die Kleidung nicht.
- Eine Lade ist offen, deshalb sieht man die Kleidung.
- Eine Lade ist offen, deshalb sieht man die Kleidung nicht.
- Eine Schranktür ist offen, deshalb sieht man die Kleidung.



- Die Kleiderbügel hängen an einer Kleiderstange.
- Die Schuhe hängen an einer Kleiderstange.
- Die Kleiderstange hängt an den Kleiderbügel.
- Die Schuhe hängen an den Kleiderbügel.



- Die Ente badet in der Wanne, aber das Kind badet nicht mit.
- Das Kind duscht in der Wanne, aber die Ente duscht nicht mit.
- Die Ente duscht in der Wanne, aber das Kind duscht nicht mit.
- Das Kind badet in der Wanne, aber die Ente badet nicht mit.



- Die Vase wird erst umknicken.
- Die Blume wird erst umknicken.
- Die Blume ist schon umgeknickt.
- Die Vase ist schon umgeknickt.



- Nachdem die Kinder mit dem Lift gefahren sind, freuen sie sich.
- Nachdem die Kinder mit der Achterbahn gefahren sind, freuen sie sich.
- Während die Kinder mit der Achterbahn fahren, freuen sie sich.
- Während die Kinder mit dem Lift fahren, freuen sie sich.



- Das Wasser bröseln in die Eimer.
- Das Wasser bröseln in den Eimer.
- Das Wasser fließt in die Eimer.
- Das Wasser fließt in den Eimer.



Spiel mit Quatschgeschichten

Jetzt liest du kurze Geschichten. Zu jeder Geschichte gibt es 2 Fragen. Welche Antwort ist richtig?
Kreuze die richtige Antwort an.

Beispiel 1/1

Tinatos haben sechs Finger an jeder Hand. Einer davon heißt Kanat. Nur der Kanat hat keinen Nagel.

Was steht in der Geschichte?

- Tinatos haben keine Hände.
- Ein Kanat ist kein Finger.
- Tinatos haben zwei Hände.
- Ein Finger von Tinatos heißt Kanat.

Was steht in der Geschichte?

- Alle Finger außer dem Kanat haben Nägel.
- Kein Finger von Tinatos hat Nägel.
- Alle Finger von Tinatos haben Nägel.
- Den Kanat benutzen Tinatos zum Kratzen.



Relemis haben überall auf ihrem Körper ein dichtes Fell. Ihr Fell ist immer schwarz.

Was steht in der Geschichte?

- Relemis haben weißes Fell.
- Relemis haben Schuppen.
- Relemis haben schwarzes Fell.
- Relemis leben im Urwald.

Was steht in der Geschichte?

- Relemis haben viel Fell.
- Relemis haben kahle Stellen auf ihrem Körper.
- Relemis können unterschiedliche Farben haben.
- Relemis haben wenig Fell.

Emre freut sich. Die Schule ist aus. Dann kann er jetzt endlich branteln.

Was steht in der Geschichte?

- Die Schule beginnt.
- Emre freut sich nicht.
- Die Schule ist aus.
- Emre ärgert sich.

Was steht in der Geschichte?

- Emre brantelt gerne.
- Emre kann noch nicht branteln.
- Emre brantelt in der Schule.
- Emre geht nicht in die Schule.

Nina isst sehr gerne. Ihr Lieblingsessen ist Rafiza mit Erbsen und Karotten.

Was steht in der Geschichte?

- Nina isst Rafiza nicht gern.
- Nina isst gerne Rafiza.
- Nina mag keine Karotten.
- Nina mag keine Erbsen.

Was steht in der Geschichte?

- Nina freut sich, wenn es Rafiza zu essen gibt.
- Nina freut sich nicht, wenn es Rafiza zu essen gibt.
- Nina möchte keine Erbsen und Karotten zum Rafiza.
- Nina findet, dass Erbsen und Karotten nicht gut zu Rafiza passen.

Adam minnert immer. Wenn er minnert, ist das sehr laut. Aber Adam mag es zu minnern.

Was steht in der Geschichte?

- Adam minnert nie.
- Adam minnert selten.
- Wenn Adam minnert, ist das laut.
- Wenn Adam minnert, ist das leise.

Was steht in der Geschichte?

- Adam macht es Spaß zu minnern.
- Es ist für niemanden lustig zu minnern.
- Nur Johanna kann minnern.
- Adam findet es langweilig zu minnern.

Heute regnet es und darum können Vesta und Marin nicht krolken. Sie freuen sich, weil sie jetzt drinnen spielen können.

Was steht in der Geschichte?

- Vesta und Marin spielen heute drinnen.
- Vesta und Marin krolken heute.
- Es regnet heute nicht.
- Heute scheint die Sonne.

Was steht in der Geschichte?

- Vesta und Marin wollen nicht drinnen spielen.
- Krolken ist bei gutem Wetter nicht möglich.
- Bei Regen kann man nicht krolken.
- Vesta und Marin sind traurig, weil es regnet.

Hudara und Michael laufen gerne auf dem Basati. Heute aber ist das Basati nass. Deshalb rutscht Hudara aus.

Was steht in der Geschichte?

- Hudara und Michael rutschen aus.
- Das Basati ist heute nicht nass.
- Hudara und Michael laufen nicht gerne auf dem Basati.
- Hudara rutscht aus.

Was steht in der Geschichte?

- Trockenes Basati ist rutschig.
- Nasses Basati ist rutschig.
- Das Basati ist immer nass.
- Das Basati ist immer trocken.

Wenn man ein Sinala sieht, dann muss man sich ganz ruhig verhalten und darf sich auf keinen Fall schnell bewegen. Sinalas sind scheue Tiere, die flüchten, wenn sie sich erschrecken. Sinalas leben in Höhlen. Tagsüber kommen Sinalas oft aus ihren Höhlen.

Was steht in der Geschichte?

- Sinalas leben in Höhlen.
- Sinalas leben auf der Wiese.
- Sinalas leben in Büschen.
- Sinalas leben auf Bäumen.

Was steht in der Geschichte?

- Sinalas sind mutig und neugierig.
- Sinalas greifen Menschen an, wenn sie sich erschrecken.
- Sinalas laufen weg, wenn man sich zu schnell bewegt.
- Sinalas verhalten sich ruhig, wenn man sich zu schnell bewegt.

Bevor sich Zünglis in ihr dunkles Nest in der Hecke legen, fressen sie sich mit grünen, saftigen Blättern voll. Das kann mehrere Stunden dauern. Dann aber schlafen sie tagelang tief und fest. Das ist eine gefährliche Zeit für Zünglis, denn Zünglis haben viele Feinde.

Was steht in der Geschichte?

- Zünglis haben viele Feinde.
- Zünglis fressen braune Blätter.
- Zünglis schlafen auf dem Baum.
- Zünglis haben keine Feinde.

Was steht in der Geschichte?

- Zünglis nehmen sich wenig Zeit zum Fressen.
- Zünglis nehmen sich viel Zeit zum Fressen.
- Zünglis haben keine Angst vor Feinden.
- Zünglis schlafen vor dem Fressen.



Spiel mit Lückentexten

Lies die 2 Texte. In jedem Text sind einige Wörter ersetzt durch eine Klammer. In jeder Klammer sind drei Wörter. Nur eines dieser Wörter passt in den Text. Kreise die Wörter ein, die am besten in den Text passen.

Beispiel 1/1

Warum ist unser Planet blau?

Unser Planet, die Erde, erscheint blau, [wenn / wenig / obwohl] man sie vom Weltall aus betrachtet. [Das / Dann / Die] liegt daran, dass ein großer [Teil / Teig / Krümel] des Planeten von Wasser bedeckt ist.



Was sind Nutztiere?

Tiere kommen an unterschiedlichen Orten vor. Sie [leben / blühen / lesen] zum Beispiel im Wald, im Wasser [oder / öfter / zwar] unter der Erde. Das sind die [Wildschweine / Wildtiere / Haustiere]. Andere Tiere leben bei uns Menschen. [Keine / Diese / Dieser] nennen wir Nutztiere und Haustiere. Nutztiere [nennen / beißen / heißen] so, weil sie für uns Menschen [heilsam / plötzlich / nützlich] sind. Bei uns leben Nutztiere vor [allem / allen / immer] am Bauernhof. Eines der bekanntesten Nutztiere [haust / isst / ist] das Schwein. Es liefert Fleisch für [Wurm / Käse / Wurst] und andere Fleischgerichte. Die Kuh ist [aus / auch / sowie] ein Nutztier. Von ihr bekommen wir [dicht / nicht / kein] nur Fleisch, sondern auch Milch. Übrigens [gehen / geben / teilen] auch Schafe und Ziegen Milch. Aus [jeher / jeder / gesamt] Milch können wir Käse und Joghurt [hinstellen / herstellen / bestellen]. Unsere Eier kommen von einem weiteren [Bauern / Nutztier / Nützling]: dem Huhn.

Wie entsteht Tomatensoße?

Im Sommer werden die Tomaten reif. [Dann / Nach / Dünn] erntet sie der Bauer. Mit einem [Leihwagen / Lastesel / Lastwagen] werden die Tomaten in eine Fabrik [getragen / transponiert / transportiert]. Dann werden sie zuerst gewaschen. Dann [keimen / werden / würden] sie geschält und zerkleinert. Aus den [zerknüllten / zerpfückten / zerkleinerten] Tomaten wird die Soße hergestellt. Die [fertige / wertige / verbrauchte] Tomatensoße wird in Flaschen, Dosen oder [Päckchen / Ballen / Röckchen] abgefüllt. Diese gibt man dann in [Kisten / Koffer / Kästen]. Danach kommt wieder ein Lastwagen und [listet / erhält / liefert] die Kisten zum Supermarkt. Der Weg [darin / dorthin / danach] ist manchmal sehr weit. Im Supermarkt [warfen / warten / lauern] die Verkäuferinnen schon auf [dies / die / der] Lieferung. Sie müssen die Tomatensoße dann [auspacken / ausparken / aufdecken] und einräumen. Viele Menschen kaufen Tomatensoße, [um / und / für] damit zum Beispiel eine köstliche Pizza [zu / zur / bei] backen.

